

Gottfried Heinzmann (Hg.)
Aus dem Englischen von Friederike Gralle

EMMAUS

dein weg mit gott

LEITERHANDBUCH

Vorwort	7
Die FAQs Antworten auf häufig gestellte Fragen	8
Einheit 1 Gott kennenlernen – 1. Teil: Ist da draußen irgendjemand?	17
Einheit 2 Gott kennenlernen – 2. Teil: Das Geheimnis, mit Gott zu leben	25
Einheit 3 Gott wird Mensch – Weihnachten	33
Einheit 4 Jesus – sein Leben und sein Dienst	41
Einheit 5 Jesus – sein Tod und seine Auferstehung	49
Einheit 6 Der Heilige Geist – Gott ist unsichtbar da	57
Gottesdienst 1 Begegnen	65
Einheit 7 Gebet – unter vier Augen mit Gott	71
Einheit 8 Die Bibel – der Weltbestseller	79

INHALT

Einheit 9	
Kirche – Was für ein toller Körper	87
Einheit 10	
Christ werden – eine Entscheidung, die dein Leben verändert	95
Gottesdienst 2	
Begleiten	105
Einheit 11	
Dein Reich komme – Gottes Prioritäten für diese Welt	113
Einheit 12	
Deine Beziehung zu anderen	121
Einheit 13	
Mit Jesus leben – praktisch	129
Einheit 14	
Den Glauben weitergeben	139
Gottesdienst 3	
Bestärken	149
Zusatzeinheit	
Ewiges Leben – Was passiert, wenn ich sterbe?	157
Autorenverzeichnis	169
Anhang	
Zusatzunterlagen und Kopiervorlagen	174

DIE FAQS

Antworten auf häufig gestellte Fragen

- ➔ Warum heißt es „EMMAUS“?
- ➔ Für wen ist **EMMAUS: dein weg mit gott** gedacht?
- ➔ Wie kann **EMMAUS: dein weg mit gott** starten?
- ➔ Wie ist **EMMAUS: dein weg mit gott** aufgebaut?
- ➔ Wie sind die Einheiten aufgebaut?
- ➔ Wie können die Handouts eingesetzt werden?
- ➔ Wie viel Zeit wird benötigt?
- ➔ Was ist für die Mitarbeitenden wichtig?
- ➔ Wie kann eine entspannte Atmosphäre entstehen?
- ➔ Welche Rolle spielen Gottesdienste?
- ➔ Was sind „Wegbegleiter“?

1. Warum heißt es „EMMAUS“?

EMMAUS – das klingt in den Ohren der meisten Jugendlichen sicherlich zunächst einmal merkwürdig. Ein unbekannter, etwas schwierig auszusprechender Name. Doch hinter dem Namen steht eine Geschichte. Diese Geschichte werden die Jugendlichen im Verlauf des Kurses und vor allem in den drei Gottesdiensten kennenlernen.

Emmaus, das ist der Name eines Dorfes, zu dem zwei Menschen unterwegs sind. Auf ihrem Weg treffen sie plötzlich einen Fremden. Hinterher merken sie, dass dieser Fremde der auferstandene Jesus Christus ist. Durch ihn ist Gott selbst ihnen begegnet.

- ➔ EMMAUS – das ist die beruhigende Zusage, dass man nicht immer schon am Ziel sein muss, sondern sich in Ruhe auf den Weg machen darf
- ➔ EMMAUS – das ist erstaunliche Zusage, dass Gott sich für meinen Frust, meine Enttäuschung, meine Fragen und Zweifel interessiert
- ➔ EMMAUS – das ist die ermutigende Zusage, dass der auferstandene Jesus Christus mich auf meinem Lebensweg begleitet und mir hilft, auf dem Weg des Glaubens weiterzugehen

Dass Jugendliche diese Zusagen in **EMMAUS: dein weg mit gott** hören und die Gegenwart des auferstandenen Jesus Christus in ihrem Leben erfahren, diese Hoffnung verbindet sich mit dem Namen EMMAUS.

Die englischen Autoren des EMMAUS-Projekts haben diese Geschichte auch als Programm dafür verstanden, wie wir jungen Menschen helfen können, den Weg zu Gott zu gehen. Für die meisten Menschen ist der Weg zum Christ werden wie eine

Reise. Wenn wir anderen Menschen das Evangelium verkündigen, geht es darum, den Leuten dabei zu helfen, diese Reise zu machen. Dazu gehört es, dass man ihnen zuhört, ihnen Denkanstöße gibt und sie auf dem Weg des Glaubens geduldig begleitet.

Die Geschichte des EMMAUS-Weges am Ende des Lukasevangeliums (Lukas 24,13–35) liefert uns ein anschauliches Beispiel, wie das geschehen kann. Eine EMMAUS-Gruppe zu leiten bedeutet, wie Jesus Christus den Leuten dort zu begegnen, wo sie sind, und mit ihnen auf ihre Reise zu gehen.

Wohin diese Reise führt, was wichtige Stationen oder Wegstrecken sein werden, das können und sollen die Reisebegleiter nicht kontrollieren oder beeinflussen. Es werden nicht alle zum Glauben an Christus finden. Ob jemand beten oder sich in einer bestimmten Art und Weise an Gott „festmachen“ möchte, das entscheidet jeder für sich selbst. Die Atmosphäre soll deshalb von Freiheit und Vertrauen, von gegenseitiger Wertschätzung und Offenheit geprägt sein. Gott selbst ist der Evangelist, unsere Aufgabe ist es, gute Weggefährten zu sein, das Evangelium glaubhaft zu bezeugen und Jesu Liebe dadurch zu zeigen, wie wir miteinander umgehen und was wir sagen.

2. Für wen ist EMMAUS: dein Weg mit Gott gedacht?

EMMAUS: dein weg mit gott ist für Jugendliche im Alter von 14–17 Jahren, die rausfinden wollen, was Glaube ist. Dass eine solche Expedition ins Land des Glaubens auf keinen Fall langweilig sein und nach Schule riechen darf, ist von vornherein klar.

Wie das gelingen kann?

- ➔ Jede Einheit konzentriert sich auf eine zentrale Aussage
- ➔ Diese Aussage wird auf vielfältige und kreative Weise entfaltet
- ➔ Zum Warmwerden gibt es ein Spiel oder eine andere gemeinsame Aktion
- ➔ Glaubensaussagen werden ins Gespräch eingebracht und sollen diskutiert werden
- ➔ Mitmachen und Ausprobieren ist gefragt
- ➔ Der Prozess in der Gruppe steht im Vordergrund, deshalb können die einzelnen Einheiten flexibel auf die jeweilige Situation angepasst werden

Seine Erfahrungen mit **EMMAUS: dein weg mit gott** hat ein Jugendlicher so zusammengefasst: „EMMAUS hat uns zum Lachen und zum Nachdenken gebracht, es hat uns geholfen, mehr von Gott zu verstehen.“

Doch jedes Material kann nur ein Handwerkszeug sein. Entscheidend für die Durchführung sind die Personen, die mit dem Material arbeiten und dieses Handwerkszeug benutzen. Denn nur so kann der Kurs persönlich werden und die Jugendlichen so ansprechen, wie es ihrer Lebenssituation entspricht.

3. Wie kann EMMAUS: dein weg mit gott starten?

Hier gilt: Das geht nur über Beziehungen. Kein Jugendlicher wird einen EMMAUS-Kurs besuchen, nur weil er einen Flyer oder eine Internetmeldung gelesen hat. Werbemedien können die Einladung unterstützen, doch entscheidend bleiben die Beziehungen. Deshalb kann **EMMAUS: dein weg mit gott** dort am leichtesten eingesetzt werden, wo es bereits andere Angebote gibt, durch die ein Kontakt zu Jugendlichen entstehen kann. Dadurch, dass **EMMAUS: dein weg mit gott** modular aufgebaut ist, kann der Glaubenskurs auf unterschiedliche Situationen angepasst werden:

- ➔ Im Anschluss an eine Jugendevangelisation wie z. B. „Jesus House“
- ➔ Im Rahmen einer Jugendfreizeit oder im Anschluss daran
- ➔ In einer Jugendgruppe, die für sich beschlossen hat: Wir wollen etwas mehr über den christlichen Glauben herausfinden
- ➔ In der Mittagspause an einer Schule
- ➔ Als offenes Glaubenskursangebot in deiner Gemeinde
- ➔ Immer da, wo junge Menschen sind, die den Glauben für sich entdecken wollen

Zum Thema „Beziehungen knüpfen“ noch eine Anmerkung: Teenager werden zurecht sehr misstrauisch, wenn sie das Gefühl haben, dass sie als „Missionsobjekte“ für eine kirchliche Kampagne anvisiert wurden. Die Beziehungen, die in der Jugendarbeit zu Jugendlichen geknüpft werden, dürfen nicht instrumentalisiert werden. Wenn unser Interesse an Jugendlichen im Sande verlaufen wird, sobald der EMMAUS-Kurs vorbei ist, dann sollten wir lieber gleich gar nicht damit anfangen. Jugendarbeit ist ein Langzeit-Abenteuer. Doch wer sich darauf einlässt, wird merken: **EMMAUS: dein weg mit gott** kann jungen Leuten helfen, den Weg des Glaubens zu gehen.

4. Wie ist EMMAUS: dein weg mit gott aufgebaut?

Fragen nach Gott und dem Glauben an ihn tauchen in der Jugendarbeit immer wieder auf. Doch meist bleiben sie punktuell auf eine bestimmte Situation oder ein konkretes Problem bezogen. **EMMAUS: dein weg mit gott** bietet die Möglichkeit, mit einer Gruppe Jugendlicher einen gemeinsamen Weg zu gehen. Nach und nach kommt man anhand des Kurses zu den entscheidenden Aussagen des christlichen Glaubens. Die insgesamt 15 Einheiten sind in drei Teile unterteilt:

➔ Was Christen glauben:

Gott – Jesus – Heiliger Geist

➔ Wie Christen im Glauben weiterkommen:

Gebet – Bibel – Kirche – Wie man Christ werden kann

➔ Was es bedeutet, als Christ zu leben:

Gottes Prioritäten für diese Welt – Beziehungen – Leben und Geben – Glauben teilen

Der Kurs kann als Ganzes durchgeführt oder in diese drei Abschnitte aufgeteilt werden. Am Ende jedes Abschnittes kann ein Gottesdienst mit den Jugendlichen vorbereitet und gefeiert werden.

Mit „Ewiges Leben – was passiert, wenn ich sterbe“ gibt es noch eine zusätzliche Einheit. Sie ist nicht Teil des Kursplans, sondern kann angehängt oder eingeschoben werden, wenn das Thema Tod, Sterben und Ewiges Leben in eurer Gruppe aufkommt und relevant wird.

5. Wie sind die Einheiten aufgebaut?

Jede Einheit ist ähnlich aufgebaut. Zuerst werden die benötigten Materialien angegeben und es gibt eine kurze thematische Zusammenfassung für die Mitarbeitenden.

Anschließend beginnt der „eigentliche“ Kurs. Es wird mit einer Aufwärmaktion begonnen („**Leg gleich los!**“ ▶), anschließend gibt es einen kurzen Rückblick auf die letzte Einheit („**Weißt du noch?**“ ◀). Jetzt kommt der thematische Teil der Einheit. Das Thema wird immer von verschiedenen Seiten aus betrachtet, sowohl durch Aktionen, an denen die Teilnehmer aktiv beteiligt sind („**Jetzt kommst du!**“ ▶▶), wie auch durch Phasen in denen sie eher konsumieren können („**Was dich betrifft**“ ||). Am Ende des Themas stehen immer eine angeleitete Gebetszeit mit kreativen Elementen („**Sprich mit Gott**“ ↘) und eine kurze Zusammenfassung des Themas in wenigen kurzen Sätzen („**Was Sache ist**“ ⓘ). Beendet wird jede Einheit mit einem Ausblick darauf, was die Jugendlichen selber in den kommenden Tagen tun können, um das Thema zu vertiefen („**Wie es weitergeht**“ ▶|).

Am Schluss jeder Einheit steht eine mögliche Zeiteinteilung als Hilfe für die Mitarbeitenden.

Die einzelnen Module einer Einheit bauen aufeinander auf. Doch **EMMAUS: dein weg mit gott** kann auch flexibel gestaltet werden. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter sollte die Einheiten im Voraus planen und das Material so einsetzen und verändern, dass es für die Gruppe passt.

Die „Was dich betrifft“-Aktion bildet den Kern der jeweiligen Einheit. Wenn es für eine Gruppe unpassend oder unmöglich wäre, die ganze Einheit durchzuführen, kann man mit der Aufwärmphase „Leg gleich los“ starten und dann gleich „Was dich betrifft“ anhängen. Das kann nützlich sein, wenn die meisten der Gruppe keine Ahnung von Kirche und Glaube haben, wenn der Emmaus-Kurs innerhalb eines bestehenden Jugendclubs durchgeführt wird oder an einer Schule in der Mittagspause angeboten wird und kürzere Einheiten notwendig sind. Diese Variante kann auch bei Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit Lernschwierigkeiten hilfreich sein.